

Theatergruppe erfindet Komödie neu

Laienschauspieler aus Obernbeck präsentieren am 23. Februar Stück von Woody Allen

Von Lydia Böhne

Löhne-Obernbeck (LZ). »Wir hatten zwischendurch mit Krankheitsfällen zu kämpfen, aber wir sind auf einem guten Weg«, sagt Hans-Wilhelm Homburg über den Status Quo der laufenden Probenarbeiten der Theatergruppe Obernbeck. Bis zur Premiere der Komödie »...und nicht das Wasser trinken« am 23. Februar haben die zehn Laienschauspieler noch viel Arbeit vor sich.

Seit Anfang des Jahres proben die Mitglieder zweimal die Woche (diese Zeitung berichtete). Die Texte sind eingelesen, ein Teil der Kulisse steht und auch die Kostüme sind fertiggestellt. Bevor die Gruppe von kommender Woche an mit Komplettdurchläufen starten will, nimmt sie sich noch einmal einen ganzen Samstag Zeit zum Proben. Als Unterstützung haben sich die Mitglieder einen Theaterpädagogen eingeladen. Er wird die Ganztagsprobe begleiten. Seit 2013 greift die Theatergruppe Obernbeck vor einer Aufführung auf die finalen Tipps eines Profis zurück.

»Lampenfieber spüre ich jetzt noch nicht, aber das hat eigentlich jeder von uns kurz vor dem Auftritt«, berichtet Ilsa Maria Graf. Die 21-Jährige ist als jüngstes Mitglied vor vier Jahren zur Theatergruppe gestoßen. Ein Mann der ersten Stunde ist Hans-Wilhelm Homburg. Im Alter von 28 Jahren war er aus einer Laune heraus zu der damals noch sehr kleinen Gruppe gestoßen. Inzwischen leitet der 68-Jährige sie seit 25 Jahren.

Ins Leben gerufen hatten die Theatergruppe vor 40 Jahren Reimer Torp und Werner Birk. »Beide leben heute leider nicht mehr, haben aber ihre Vorstellungen von der Gruppe an uns weitergegeben, und wir führen diese Idee weiter«, sagt Hans-Wilhelm Homburg. »Ihr Wunsch war es, dass wir uns nicht auf ein Genre festlegen lassen, also Komödien, aber auch mal ernstere Stücke spielen«, ergänzt der Laienschauspieler. Eine Vielseitigkeit, die sich über die Jahrzehnte



Hans-Wilhelm Homburg (von links), Ilsa Graf, Annette Lindemann, Andrea Kassenbaum, Christian Homburg, Dirk Windmann, Susanne Strathmann, Silke Blutte, Magdalena Lindemann und Marie-Luise Ha-

gemeier stecken aktuell in den Vorbereitungen für die Komödie »...und nicht das Wasser trinken«. Am 23. Februar feiert die Theatergruppe Obernbeck damit Premiere. Foto: Lydia Böhne

Aufführungstermine

Die Aufführungen im Gemeindehaus Obernbeck sind samstags am 23. Februar (Premiere) sowie am 2. und 9. März jeweils um 20 Uhr und sonntags am 3. und 10. März um 18 Uhr. Die Aufführungen in der Werretalhalle sind am Freitag und Samstag, 29. und 30. März, jeweils um 20 Uhr. Karten können vorbestellt werden unter: 0151/21045265

(mobiles Kartentelefon), 05732/2204 (Gemeindebüro Obernbeck), 05732/100556 (Kulturbüro Löhne, für Aufführungen in der Werretalhalle) sowie per E-Mail an theko@onlinehome.de. Der Eintritt kostet zwölf Euro für Erwachsene (Abendkasse 14 Euro) und sechs Euro für Schüler und Studenten (Abendkasse sieben Euro).

zu einem Charakteristikum der Obernbecker Truppe entwickelt hat.

Die Wahl für ihr neues Stück ist dennoch auf das heitere Genre gefallen. Am Samstag, 23. Februar, feiern sie mit Woody Allens Ko-

mödie »...und nicht das Wasser trinken« im Gemeindehaus Obernbeck Premiere.

Eigentlich spielt das Stück von 1966 auch in den 1960er-Jahren. Die Laien haben es für ihre Adaption aber kurzerhand in die

Gegenwart verlegt und der Geschichte damit ihren ganz eigenen Charme eingehaucht. »Die Besucher dürfen sich auf eine skurrile Komödie mit lustigen Charakteren freuen«, verrät Hans-Wilhelm Homburg.

Im Zentrum der Geschichte steht Axel Magee (gespielt von Christian Homburg), Sohn einer Botschafterin. Weil der tollpatschige Junge die Botschaft in Brand gesteckt hat, muss das Botschaftsleben notgedrungen provisorisch unter campingähnlichen Bedingungen stattfinden. Als würde Magee Junior nicht schon für reichlich Chaos sorgen, bringen amerikanische Urlauber, die Schutz vor dem Geheimdienst suchen, ein ominöser Pfarrer und der Besuch eines Sultans weiteren Trubel in die Handlung.

Kartenverlosung

Die LÖHNER ZEITUNG verlost zweimal zwei Karten für die Premiere der Komödie »...und nicht das Wasser trinken« am 23. Februar im Gemeindehaus Obernbeck. Um an der Verlosung teilzunehmen senden Sie bitte das Kennwort »Wasser« per E-Mail an loehne@westfalenblatt.de. Einsendeschluss ist Donnerstag, 14. Februar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Abo-Vorteil
Gewinnen Sie mit dem WESTFALEN-BLATT

Löhne



Harmonie durch Klänge

Löhne (LZ). In einem Workshop unter dem Titel »Klangmassage – innere und äußere Harmonie durch wohltuende Klänge«, den die Volkshochschule (VHS) Löhne am Samstag, 16. Februar, anbietet, sind noch Plätze frei. Bei der Klangmassage werden Klangschalen auf den bekleideten Körper oder daneben gestellt und behutsam angeschlagen. Feine Vibrationen und Töne berühren dabei Körper, Geist und Seele, breiten sich in allen Körperzellen aus und sorgen für tiefe Entspannung und Wohlbefinden, heißt es in der Ankündigung. In diesem Zustand sollen sich die Selbstheilungskräfte optimal entfalten können. Dozentin ist Gudrun Meise. Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Decke und ein Kissen mitzubringen. Die Leihgebühr für die Klangschalen von zehn Euro sind in der Kursgebühr enthalten. Der Workshop wird von 14 bis 16.30 Uhr im VHS-Forum der Werretalhalle (1. UG) veranstaltet. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 05732/100588 oder im Internet.



www.vhs-loehne.de

Flohmarkt bietet Kindersachen an

Löhne-Gohfeld (LZ). Einen Flohmarkt »Rund ums Kind« gibt es an diesem Sonntag in der Kita/Familienzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Gohfeld an der Goethestraße 73. Alle Interessierten sind in der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr zum Stöbern eingeladen. In der Cafeteria können sich alle Besucher stärken.

Geisterstunde in Gohfeld begeistert Grundschüler

Autor Stefan Schwinn liest für Dritt- und Viertklässler

Löhne-Gohfeld (LZ). Der Bielefelder Autor Stefan Schwinn hat die Kinder der Jahrgänge drei und vier der evangelischen Grundschule Gohfeld besucht. Schon mehrfach war er mit seinen Büchern in Gohfeld zu Gast gewesen.

Dieses Mal hatte er sein neues Buch »Ghostkids – Spuk in London« dabei und nahm die Kinder mit auf eine packende Abenteuerreise mit den Geisterschülern Foggy Bog, Hazy McMazy und Tacitus Twiggs. Die drei wurden an ihrer Schule als neue »Ghostkids« ausgewählt und begeben sich in dem Buch auf ihre erste Mission in die Menschenwelt nach London. Dort sollen sie die Hallo-weenparty von Michael Doodle aufmischen, die dieser mit seinen Freunden in einem Häuschen an der Themse feiert.

Zunächst klappt alles nach Plan, doch dann passiert ein Missgeschick nach dem anderen. Schließlich werden sie gemeinsam mit Michael, seiner Schwester Sue und seinem Freund Sam in einen aufregenden Kriminalfall verwickelt.

Ebenfalls mitgebracht hatte Stefan Schwinn Illustrationen aus dem Buch sowie Puppen, die die drei Geisterkinder darstellten. Diese erweckte er im Klassenraum mitten zwischen den Kindern zum



Autor Stefan Schwinn hat die Schüler begeistert.

Leben. Immer wieder unterbrach er seinen lebendigen Vortrag und bezog seine jungen Zuhörer in die Handlung mit ein.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit Begeisterung dabei und hatten die Möglichkeit, sogar eigene Ideen zu äußern, mit welchem Unsinn die drei die Party wohl durcheinander bringen könnten. Fasziniert lauschten sie dem Vortrag des Autors, gespannt, wie es denn wohl weitergehen wird. Das aber verriet ihnen Stefan Schwinn nicht, da das Buch

nun in den vierten Klassen gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen Britta Kühn und Katja Boldt im Unterricht gelesen wird. Denn der Autor hat zu seinem Buch Materialien entwickelt, die im Unterricht verwendet werden können.

»Ich habe das Buch bereits gelesen, richtig spannend und für diese Altersstufe sehr ansprechend. Ich freue mich, dass Herr Schwinn etwas für unsere älteren Jahrgänge geschrieben hat«, sagte Britta Kühn. Eine Woche zuvor war Stefan Schwinn nämlich schon mit seinem Buch »Der Kleine Ritter Apfelmus« in den ersten beiden Jahrgängen in der Grundschule Gohfeld zu Gast gewesen. Die jüngeren Kinder waren genauso begeistert wie nun die älteren.

Im Anschluss an seine Lesung beantwortete Schwinn Fragen der Kinder zur Entstehung seines Buches und den Puppen. Diese verschwanden schließlich wieder in einer geheimnisvollen Kiste, die in dem Buch ebenfalls eine große Rolle spielt, bevor Stefan Schwinn mit lang anhaltendem Applaus verabschiedet wurde. »Ich komme immer wieder sehr gerne und freue mich, wie toll die Kinder hier mitgehen«, meinte er nach der Premiere mit seinen »Ghostkids« in Gohfeld.



Altbürgermeister Heinz-Dieter Held (von links) hat die Ortsvereinsmitglieder Friedhelm Imort, Gertrud Robbes und Gerhard Bohmeyer geehrt. Zu-

dem begrüßte er als neues Mitglied Teofil Nemetschek gemeinsam mit der Ortsvereinsvorsitzenden Angela Lück. Foto: Emilia Schofeld

Zusammen 140 Jahre in der SPD

Altbürgermeister Heinz-Dieter Held ehrt drei langjährige Mitglieder

Löhne (sch). Altbürgermeister Heinz-Dieter Held hat während der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Löhne-Mitte drei Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt.

Zu Beginn blickte Heinz-Dieter Held unter anderem auf die Geschichte der Partei zurück und betonte, dass die SPD in den vergangenen Monaten einige Mitglieder dazugewinnen konnte. »Auch dem Ortsverein Löhne-Mitte sind neue Mitglieder beigetreten. Ich finde das super, und das gibt mir sehr viel Hoffnung«, sagte der Altbürgermeister.

Anschließend ehrte Heinz-Dieter Held Gertrud Robbes, Friedhelm Imort und Gerhard Bohmeyer. »Die drei sind zusammen 140 Jahre Mitglieder in unserer Partei. Für den Ortsverein ist das ein sehr stolzes Ergebnis«, sagte Heinz-Dieter Held.

Gertrud Robbes war 1994 der Partei beigetreten und wurde damit für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Mittlerweile seit 50 Jahren hält Friedhelm Imort den Sozialdemokraten in Löhne die Treue. In den vergangenen Jahren half Friedhelm Imort vor allem bei der Vorbereitung von Wahlkämpfen

und dem Aufstellen von Wahlplakaten. Gerhard Bohmeyer ist im Alter von 20 Jahren der Partei beigetreten und wurde nun für seine 65-jährige Mitgliedschaft geehrt. Er war 31 Jahre lang der Schriftführer des Ortsvereins und setzte sich ebenfalls als Wahlkampfhelder ein.

»Ich bedanke mich bei den Geehrten, denn alle haben aktiv bei der Parteiarbeit und der Weiterentwicklung der SPD in Löhne mitgeholfen«, sagte Heinz-Dieter Held. Als neues Mitglied wurde Teofil Nemetschek im Ortsverein Löhne-Mitte begrüßt.